

Grußwort des Vorsitzenden des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V. zum 25jährigen Vereinsjubiläum der Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Grabenstetten e.V.

Michael Laumanns

25 Jahre Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst Grabenstetten e.V. geben einerseits Gelegenheit, auf ein Vierteljahrhundert höhlenkundlicher Erfolge zurückzublicken. Ich bin aber sicher, daß dies die übrigen heutigen Redner und Vortragenden in weit besserer Weise darstellen können, als das für mich möglich ist.

Andererseits bedeuten 25 Jahre Vereinsleben, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgestaltung der Höhlenkunde in Deutschland ein enormes ehrenamtliches Engagement. Allen Beteiligten ist heute klar, daß die auf diese Weise geschaffenen Werte kaum beziffert werden können.

Trotzdem gibt es beim ehrenamtlichen Einsatz der Deutschen -in allen Bereichen- unübersehbare Probleme. Die Passivität von Vereinsmitgliedern wächst besorgniserregend. Das zeigt sich oft dann, wenn es darum geht, Verantwortung für einen Verein zu übernehmen. Vielfach wird ein Verein auch als Serviceunternehmen angesehen, das wie ein Dienstleistungsunternehmen zu funktionieren hat. Allenthalben ist eine Nutzermentalität spürbar, wo es dem Einzelnen darauf ankommt, mehr "output" als "input" zu bekommen.

Darüber hinaus besteht eine klare Tendenz, sich überhaupt nicht mehr in irgendeinem Verein zu engagieren. Es gibt Erkenntnisse, daß die Sportvereine in Deutschland im Jahr 2005 zum Beispiel nur noch die Hälfte der Mitglieder wie 1987 haben werden. Zugleich boomt der Sportartikelverkauf und mehr Menschen denn je treiben Sport.

Wo liegt das Problem? Fachleute glauben, in der extremen Individualisierung unseres Lebens die Erklärung gefunden zu haben. Es gibt heute unzählige Freizeitangebote und die meisten sind in der Lage, sich diese Angebote leisten zu können. Möglichkeiten zum Zeitvertreib werden ein Konsumartikel, den jeder auswählen, kaufen und vor allem mehr oder weniger beliebig oft wechseln kann. Schon wurde die erste deutsche "Freiwilligen-Agentur" gegründet, die engagierte Leute in Ehrenämter vermittelt!

Vielleicht ist das eine nicht mehr umkehrbare Entwicklung in unserer Gesellschaft. Und vielleicht ist das Vereinsleben, wie wir es kennen, ein Auslaufmodell.

Eine Lösung besteht darin, Vereine mit bezahlten Funktionären zu professionalisieren - ein Trend, der heute z.B. im Naturschutz schon ganz deutlich spürbar ist. Hier gehört die Zukunft aber nicht mehr einem föderalistischen Zusammenspiel vieler Vereine, sondern nur noch wenigen großen Organisationen.

Eine andere Lösung, der meines Erachtens der Vorzug zu geben ist, besteht in einer generellen gesellschaftlichen Aufwertung ehrenamtlicher Tätigkeit in Deutschland. Dies kann auf verschiedene Weise erfolgen und sollte auch eine finanzielle Anerkennung von Ehrenämtern nicht ausschließen (Stichwort: Ehrenamt muß sich lohnen): Steuerliche Vorteile - in den letzten Jahren z.B. für Arbeitszimmer weitgehend abgeschafft - müssen als eine mögliche Rahmenbedingung verbessert werden. Auch das prinzipielle Verbot von Geldleistungen an Vereinsfunktionäre aus Vereinsmitteln im Hinblick auf den Verlust der Gemeinnützigkeit von Vereinen muß überdacht werden. Die Möglichkeiten des Firmensponsorings für Vereine kann steuerlich ebenso verbessert werden, wie die befristete berufliche Freistellung von Ehrenamtlichen.

Die Politik hat inzwischen erkannt, daß die ehrenamtliche Leistung in Deutschland zur Sicherung des sozialen Standards beiträgt und unschätzbare Werte schafft. Doch die Konsequenzen fehlen. Es liegt nun an uns, diese einzufordern.

Diese Forderung kann im Bereich der Höhlenkunde nur durch erfolgreiche und gute Vereinsarbeit untermauert werden. Und hier ist die Leistung der Arge Höhle und Karst Grabenstetten e.V. ein wertvoller Mosaikstein, der größte Anerkennung verdient.



Pumpaktion 1982 im Elsachbröller; Aufnahme: Franzjörg Krieg

[Inhaltsverzeichnis dieses Jahreshftes](#)

Weitere Artikel zu diesem
Themengebiet

[Vorheriger Artikel](#)

[Gesamtübersicht CD-ROM](#)

Weitere Artikel von diesem Autor

[Nächster Artikel](#)